

Paderborner Volksblatt

für Stadt und Land.

Nro. 9.

Paderborn, 20. Januar

1849.

Das Paderborner Volksblatt erscheint vorläufig wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Samstag. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt 10 Sgr., wozu für Auswärtige noch der Postaufschlag von 2½ Sgr. hinzukommt. Anzeigen jeder Art finden Aufnahme, und wird die gespaltene Zeile oder deren Raum mit 1 Sgr. berechnet. Bestellungen auf das Paderborner Volksblatt wolle man möglichst bald machen (Auswärtige bei der nächstgelegenen Postanstalt), damit die Zusendung frühzeitig erfolgen kann.

Wahlaufruf.

Constitutioneller Bürgerverein.

Paderborn, 10. Januar 1849.

Mitbürger! Die Wahlen stehen bevor. Wir rufen Euch auf, Euer Recht zu denselben nach Eurer gewissenhaften Ueberzeugung auszuüben. Bedenket, daß jeder der zur Wahl berechtigt ist, auch die Pflicht hat, sein Recht auszuüben. Wer seine Familie liebt, wer es wohl meint mit seiner Gemeinde und dem ganzen Vaterlande, der ladet eine schwere Verantwortlichkeit auf sich, wenn er jetzt nicht auf seinem Posten ist.

Wohlan Ihr Mitbürger! Tretet auf und thuet Euch zusammen. Höret nicht auf die Stimme falscher Freunde. **Wählet zu Wahlmännern die besten unter Euch!** Wer der beste und der klügste Wirth, wer der rechtschaffenste Hausvater und ein guter Bürger ist, wer einen kräftigen König, und unter einer freisinnigen verfassungsmäßigen Regierung, ein in allen Gewerben blühendes freies und treues Volk will, wer auf dieser Gesinnung feststeht, **der soll unser Wahlmann sein!**

Uebersicht.

Die Candidaten des constitutionellen Bürgervereins.
Deutschland. Frankfurt (die Gager'sche Politik; Sitzung der National-Versammlung); Wien (Ordensverleihungen; der Kremsier Reichstag); Köln (Adresse des Gemeinderaths).
Frankreich (die Auflösung der Nat.-Versammlung in Aussicht; Breve des Papstes an Montalembert).
Italien (Gährung in Rom; Schreiben des spanischen Ministeriums; Rede des Papstes an die Gesandten); Rom (die Intervention).
Vermischtes.

Paderborn, 17. Jan. 1849. Die Verfassung vom 5. Dezember 1848 verordnet Art. 82: „Die Mitglieder beider Kammern sind Vertreter des ganzen Volkes.“ Wir meinen, daß auch die Wahlmänner, die Vertreter der ganzen Gemeinde sein sollten. Deshalb verschmäht es der Bürgerverein, den Mitbürgern nur solche Personen zu Wahlmännern vorzuschlagen, welche gerade seinem Vereine angehören; denn die ganze Stadt soll durch unsre 36 Wahlmänner vertreten sein.

Der Verf. Artikel 82 bestimmt weiter: „Die Volksvertreter stimmen nach ihrer freien Ueberzeugung, und sind an Aufträge und Instruktionen nicht gebunden.“

Eine gleiche Berechtigung und Verpflichtung kommt auch den Wahlmännern zu. Wir halten es für Unrecht, dieselben durch Instruktionen und andere Einflüsse in der Wahl der Volksvertreter zu beschränken. Eben deshalb haben wir es wieder verschmähen müssen, Kandidaten vorzuschlagen, welche nur zu unserm Vereine gehören, oder die nur eine und dieselbe mit uns übereinstimmende

Geistesrichtung und Ueberzeugung haben. Wir meinen vielmehr, daß auch in dieser inneren Beziehung wiederum die ganze Stadt vertreten sein muß, also alle nach dem Gesetze und der Religion gerechtfertigten Ansichten und Ueberzeugungen.

In dieser Beschränkung hat jeder wahlberechtigte Bürger ein Recht darauf, daß auch seine Anschauungsweise gehört und vertreten sei. Nur so erhalten wir Gerechtigkeit und gleiches Recht für Alle. —

Können wir, Ihr Mitbürger, etwas andres begehren, oder etwas andres zugeben, als daß bei der von allen Bürgern vorzunehmenden Wahl auch alle Bürger und alle ihre nach Gesetz und Religion gestatteten Ansichten und Ueberzeugungen Gehör finden?

Auf dieser Grundlage sind unsere Kandidaten ausgewählt. Wir wiederholen den Ausruf: der Pflicht zu genügen, zum Wahllacte zu erscheinen, und bis zum Ende desselben auszuharren.

Unsere Kandidaten sind:

- | | | |
|---------------|----|------------------------------|
| Wahlbezirk I. | 1. | der Apotheker Kramer, |
| | 2. | „ D. L. G. Kalc. Evers, |
| | 3. | „ Kaufmann Ferrari, |
| | 4. | „ Bandagist Hülle, |
| „ II. | 1. | „ D. L. G. Assessor Mantell, |
| | 2. | „ D. L. G. Rath Hagens, |
| | 3. | „ Geistl. Rath Henseler, |
| | 4. | „ Gymn.-Direct. Ahlemeyer. |
| „ III. | 1. | „ Justiz Rath Mantell, |
| | 2. | „ Amts-Rath Risse, |
| | 3. | „ Kaufmann Kölling, |
| | 4. | „ Zimmerm. Baumann, |
| „ IV. | 1. | „ Professor Dr. Toppoff, |
| | 2. | „ D. L. G. Rath Herzbruch, |
| | 3. | „ Dr. med. Engelhardt, |
| | 4. | „ Küfer Brodmeyer. |
| „ V. | 1. | „ Justiz-Rath Schmale, |
| | 2. | „ Controleur Gerlach, |
| | 3. | „ Kanzl.-Direct. Wördehoff, |
| | 4. | „ Thierarzt Berger. |
| „ VI. | 1. | „ Tischler Gölner, |
| | 2. | „ Deconom Wübbe, |
| | 3. | „ Deconom Schmale, |
| | 4. | „ Lederfabrikant Carpe, |
| „ VII. | 1. | „ Gerichts-Rath Hillebrand, |
| | 2. | „ Kaufmann Strathmann, |
| | 3. | „ Dom-Capitular Ernst, |
| | 4. | „ Schreiner Fectler. |
| „ VIII. | 1. | „ Lieuten. v. Bonin, |
| | 2. | „ Kaufmann Engels, |
| | 3. | „ Deconom Hohmann, |
| | 4. | „ Präses Gaukferdt, |
| „ IX. | 1. | „ Dr. Pieper, |
| | 2. | „ Zimmerm. Todt, |
| | 3. | „ Geistl. Rath Peine, |
| | 4. | „ Vicar Urhahn. |

Wir bitten unsere Mitbürger, um der guten Sache willen, diesen Kandidaten zu Wahlmännern in der angegebenen Reihenfolge die Stimme zu geben. —

Constitutioneller Bürgerverein.